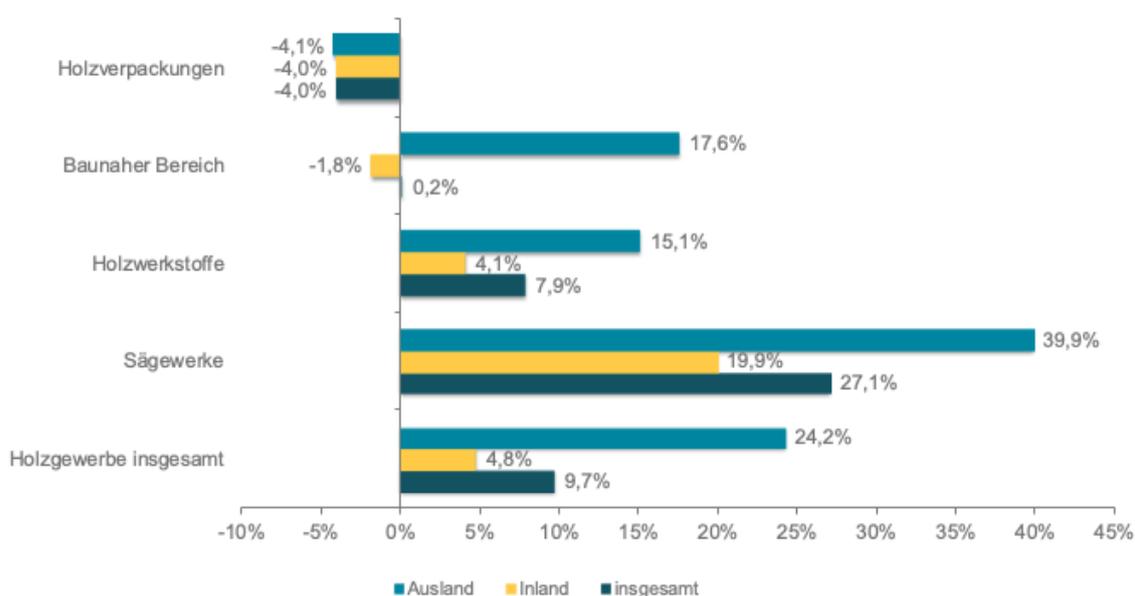


## Umsatz im Holzgewerbe bis März 2021 überwiegend positiv

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar-März 2021 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 9,7 Prozent. Dabei lagen die einzelnen Segmente bis auf die Holzverpackungen (-4,0) im positiven Bereich. Im Baunahen Bereich ging es um 0,2 Prozent, bei den Holzwerkstoffen um 7,9 Prozent nach oben, die Umsätze der Sägewerke stiegen um 27,1 Prozent.

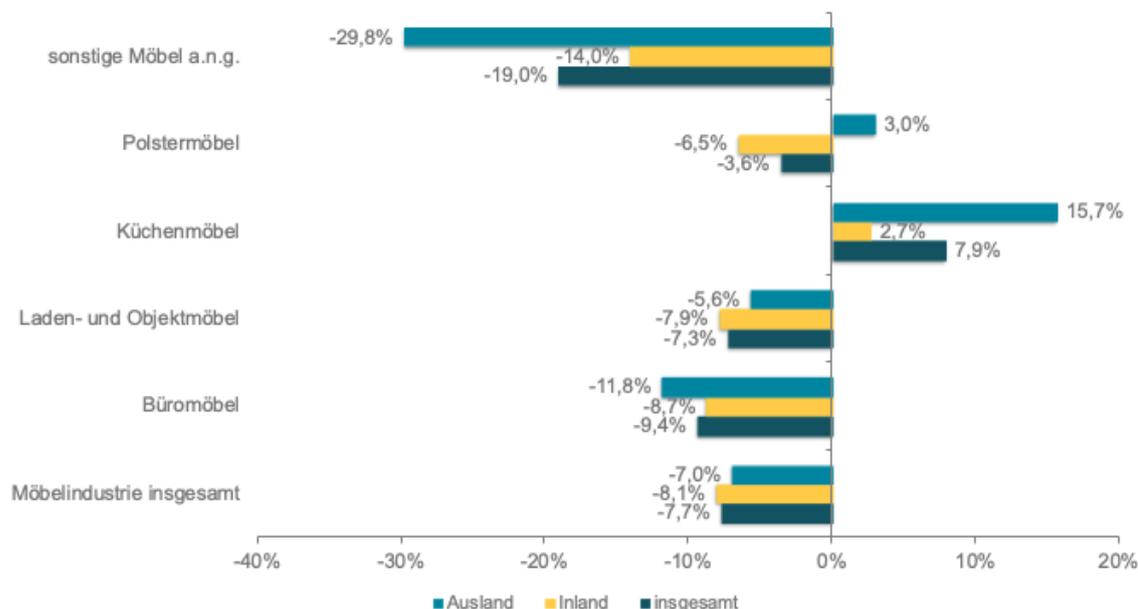
**Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar-März 2021**  
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



## Möbelumsatz bis März 2021 unter Vorjahresniveau

Die Umsätze der Möbelindustrie sanken nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis März 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,7 Prozent. Dabei entwickelten sich die einzelnen Segmente überwiegend negativ. Die „sonstigen Möbel“ – also beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmere Möbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen mit minus 19,0 Prozent den höchsten Rückgang auf. Die Laden- und Objektmöbel landeten bei minus 7,3 Prozent, die Büromöbel bei -9,4 Prozent, Polstermöbeln -3,6 Prozent. Positiv fielen die Veränderungsraten allein bei den Küchenmöbeln mit +7,9 Prozent aus. Bei den sonstigen Möbeln war der Rückgang bei den Auslandsumsätzen weiterhin signifikant höher als im Inlandsgeschäft.

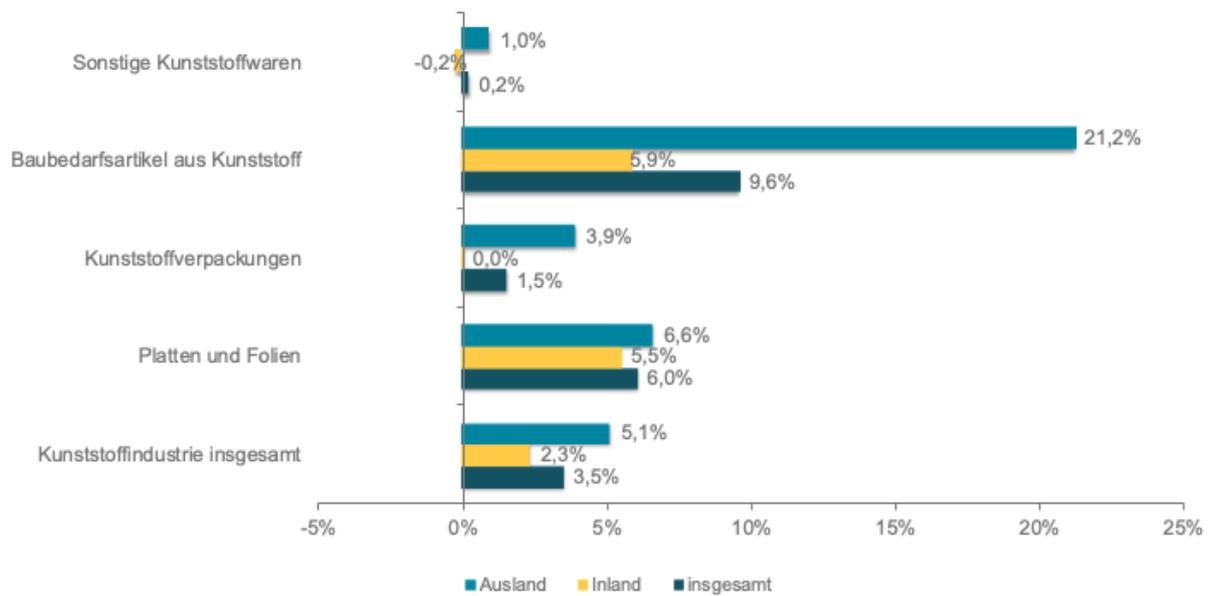
**Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-März 2021  
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



**Kunststoff: Umsatz bis März 2021 wieder positiv**

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar-März 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv: Die Umsätze stiegen um 3,5 Prozent. Die Baubedarfsartikel aus Kunststoff legten um 9,6 Prozent zu, Platten und Folien um 6,0 Prozent. Positiv waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (+1,5 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (+0,2 Prozent).

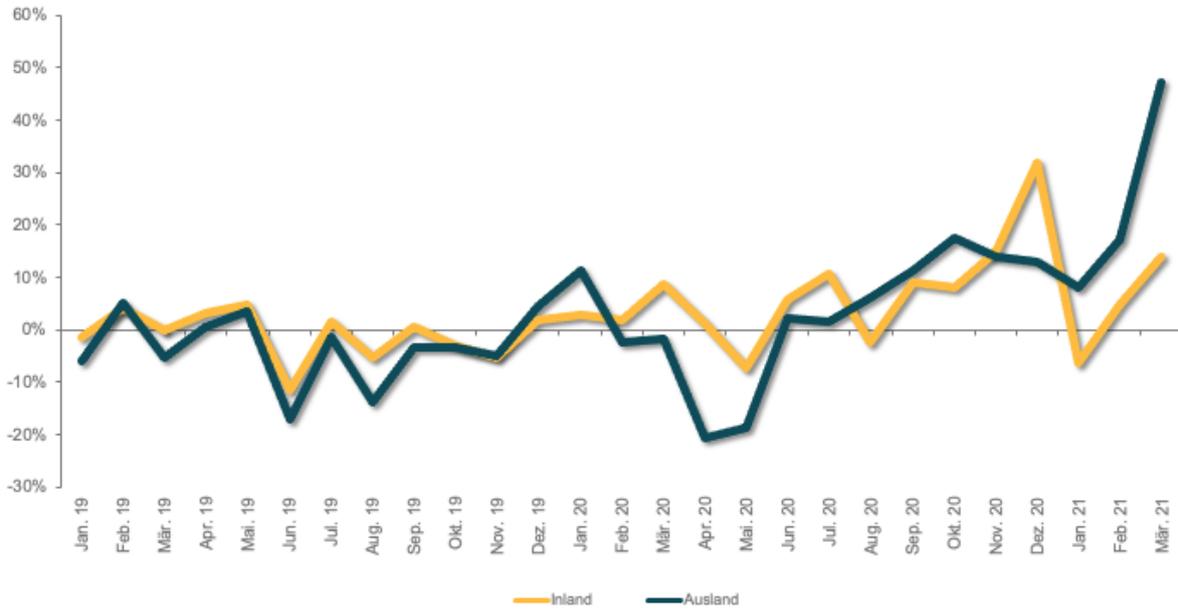
**Umsatzentwicklung Kunststoff Januar-März 2021  
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



**Holz: Umsatz im In- und Ausland positiv**

Das Holzgewerbe vermeldete im März 2021 positive Umsatzentwicklungen im In- und Ausland. Während die Inlandsumsätze um 13,8 Prozent stiegen, kletterten die Auslandsumsätze um 47,3 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 21,7 Prozent über dem Wert vom Januar 2020. Damals gab es ein Umsatzplus von insgesamt 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dabei hatte der Umsatzanstieg im Inland bei 8,6 Prozent gelegen und der Umsatz im Ausland war um 1,6 Prozent gefallen.

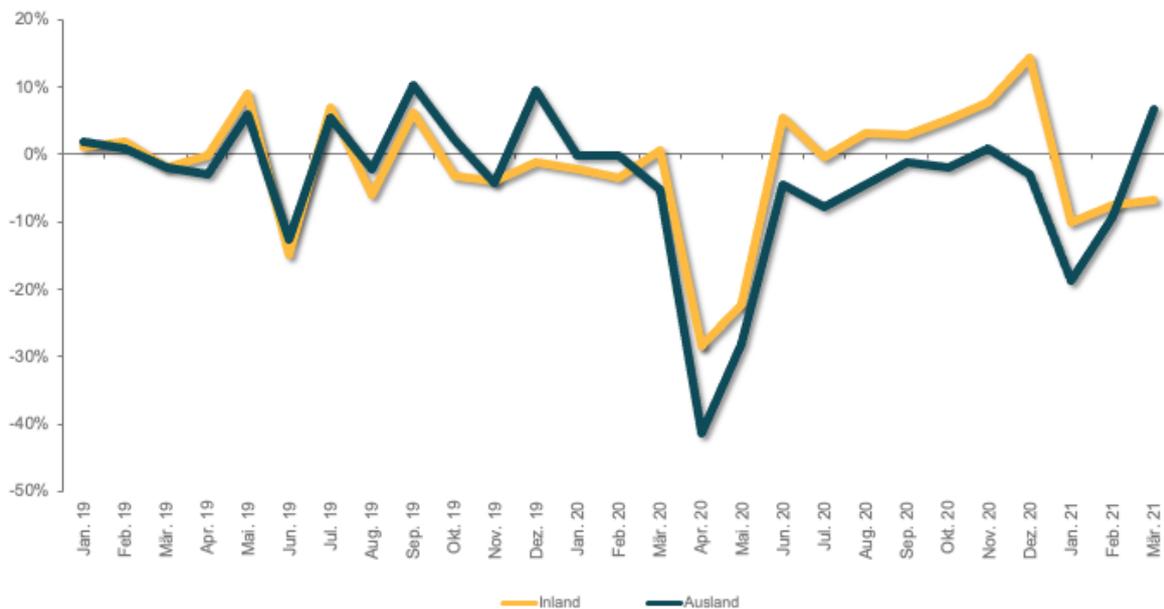
**Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe  
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



**Möbelindustrie: Inlandsumsatz im Minus, Auslandsumsatz im Plus**

Laut Statistischem Bundesamt lag der Umsatz der Möbelindustrie im März 2021 im Vergleich zum März 2020 im Minus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzrückgang von 2,7 Prozent. Dabei stiegen die Erlöse im Ausland um 6,7 Prozent, im Inland gab es ein Minus von 6,8 Prozent. Im März 2020 hatte es im Vergleich zum März 2019 ein Minus von 1,3 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 5,3 Prozent gefallen, die Inlandsumsätze um 0,6 Prozent gestiegen.

**Monatliche Umsatzentwicklung Möbelindustrie  
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



### **Kunststoff: Umsatz im In- und Ausland entwickelt sich positiv**

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im März 2021 gegenüber März 2020 um 13,9 Prozent gestiegen. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Plus von 12,2 Prozent und der Auslandsumsatz stieg ebenfalls um 16,4 Prozent. Der Umsatz im März 2020 war im Vergleich zum März 2019 um insgesamt 3,2 Prozent gefallen. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 3,1 Prozent zurückgegangen, im Inland um 3,2 Prozent.

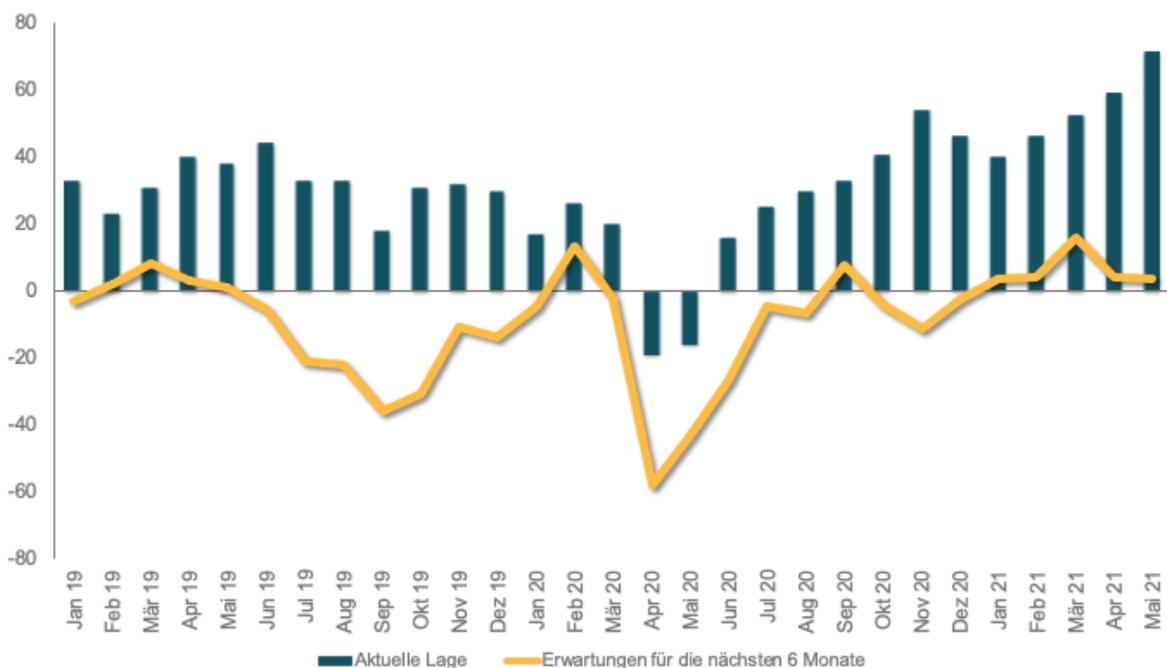
**Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie  
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



**Geschäftsklima Holz: Lage besser, Erwartungen stabil**

Die Geschäftslage der Unternehmen im Holzgewerbe besserte sich im Mai 2021 weiter: Der Wert der Geschäftslage stieg im Vergleich zum Vormonat von +59 auf +72 Punkte. Im Mai 2020 hatte dieser Wert bei -16 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen bleiben im Vergleich zum Vormonat bei +4 Punkte unverändert. Im Mai 2020 hatte der Wert bei -43 Punkten gelegen.

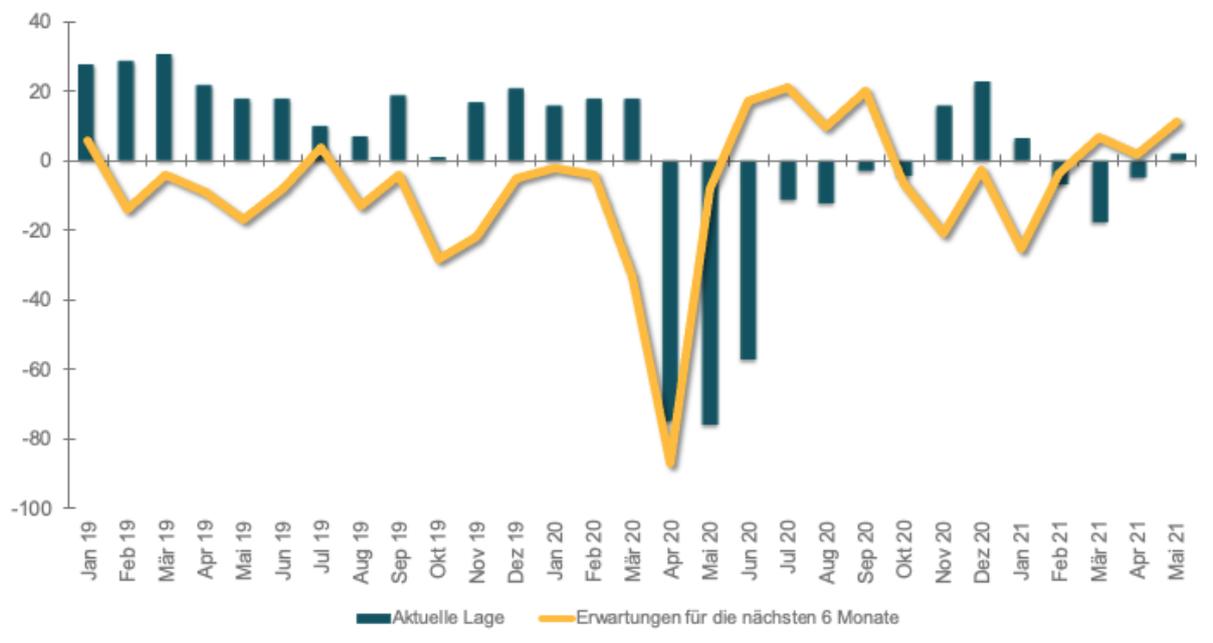
**ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe**



## Geschäftsklima Möbel: Lage und Erwartungen besser

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie verbesserte sich im Mai 2021 leicht. Der Wert für die Geschäftslage stieg im Mai 2021 im Vergleich zum Vormonat von -5 auf +2 Punkte. Im Mai 2020 hatte der Wert bei -76 Punkten gelegen. Auch bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich die Möbelindustrie optimistischer: Hier stieg der Wert im Vergleich zum Vormonat von +2 Punkten auf +11 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei -8 Punkten gelegen.

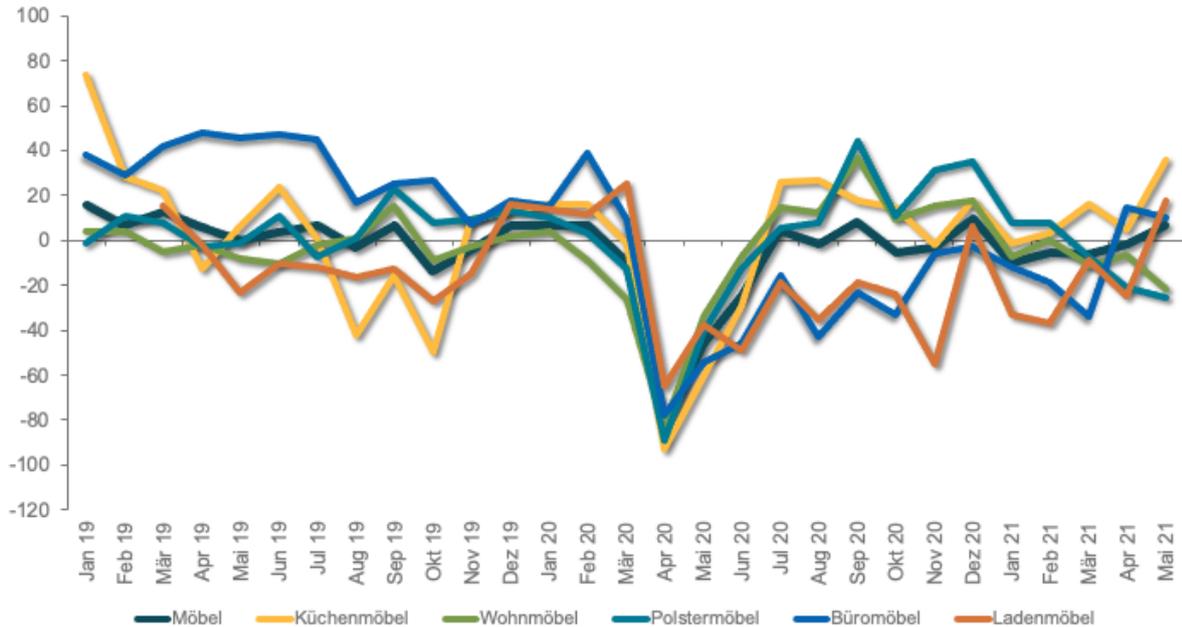
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



## Möbel-Segmente: Geschäftsklima etwas positiver

Das Geschäftsklima bei den Möbeln hat sich weiter leicht verbessert. Der Wert stieg im Mai 2021 im Vergleich zum Vormonat von -1 auf +6 Punkte. Bei den Wohnmöbeln gab es zwar einen negativen Trend von -7 auf -21 Punkte, bei den Büromöbeln von +15 auf +10, bei den Polstermöbeln von -21 auf -26. Bei den Küchenmöbeln dagegen stieg der Wert für das Geschäftsklima von +5 Punkten auf +36 Punkte, bei den Ladenmöbeln von -25 auf -18 Punkte.

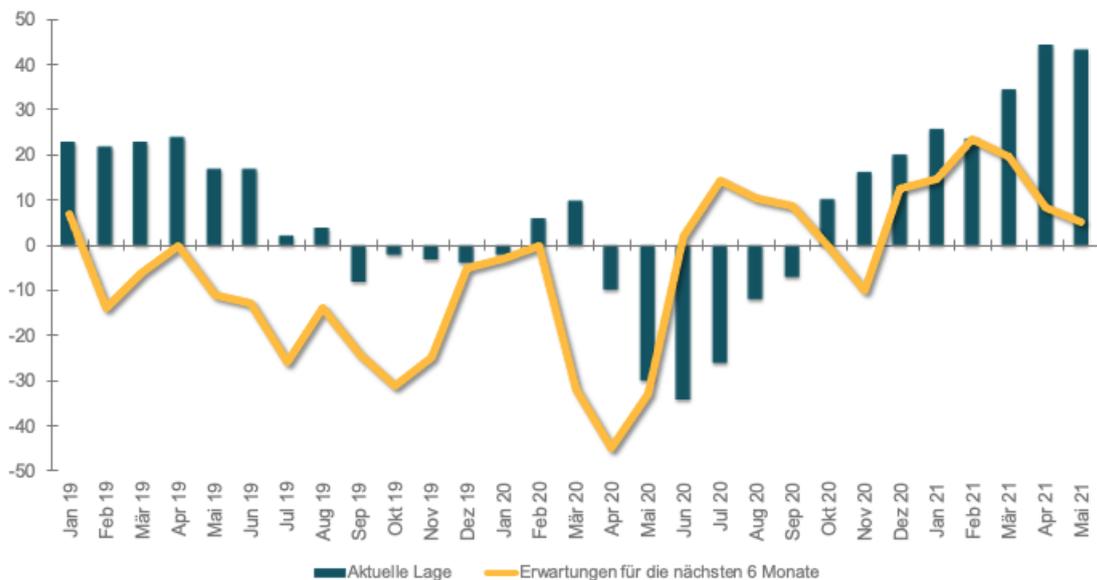
**ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie (Segmente)**



**Geschäftsklima: Lage positiver, Erwartungen verschlechtern sich**

Der ifo-Konjunkturtest für die Kunststoffindustrie zeigt im Mai 2021 eine differenzierte Entwicklung beim Geschäftsklima. Der Wert für die Lage verblieb im Mai 2021 gegenüber April 2020 bei +44 Punkten. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei -30 Punkten gelegen. Dagegen fiel der Wert bei den Geschäftserwartungen im Mai 2021 gegenüber dem Vormonat von +8 Punkten auf +5 Punkte. Der Wert Mai 2020 hatte bei -33 Punkten gelegen.

**ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie**



## Zulieferprodukte: Insgesamt steigende Preise

Die Zulieferpreise entwickelten sich im April 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat einheitlich nach oben. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz legte kräftig um 27,1 Prozent zu. Auch die Preise für Holzwerkstoffe stiegen (+4,7 Prozent), für Schlösser und Beschläge (+0,8 Prozent) sowie für elektrischen Strom (+1,5 Prozent), Erdgas (+38,6 Prozent) und Kunststoffe (+10,6 Prozent).

### Entwicklung der Erzeugerpreise April 2021

	Preis- index 2015 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
		einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	124,4	10,8%	27,1%	18,6%	19,5%
Holzwerkstoffe	102,2	1,4%	4,7%	0,2%	-0,1%
Kunststoffe	111,0	6,5%	10,6%	5,8%	6,2%
Schlösser, Beschläge	105,9	0,0%	0,8%	2,1%	3,3%
Elektrischer Strom	111,5	0,0%	1,5%	6,4%	9,3%
Erdgas	99,1	2,0%	38,6%	2,8%	4,6%